

Die etwas anderen Geschichten vom Samichlaus

Der Samichlaus vom Bireggwald ist schon seit mehr als 60 Jahren unterwegs. Dabei sind auch einige lustige Stories zusammen gekommen. In seiner Hütte im Wald hat er dem «Anzeiger» von einigen Besuchen berichtet.

Eine heisse Geschichte

In seinem ersten Schmutzli-Jahr 1979 wurde es heiss für Stefan Stadler (heute noch aktiv dabei!). Beim Einkleiden nahm er die Schmutzlikutte vom Kleiderbügel und zog diese an. So schwer und unbequem hatte er sich diese nicht vorgestellt, und er schwitzte unter der Wolle in den warmen Familienstuben wie verrückt, sogar die Schminke lief ihm vom Gesicht. Als wir nach einigen Familien dann eine Beiz besuchten, konnte sich Stefan der Kleidung endlich erleichtern. Sodann merkte er verdutzt, dass zwei Kutten übereinander am Kleiderbügel gehangen haben.

Kunstverständnis

Ich fragte ein kleines Mädchen: «Was machst Du im Kindergarten am liebsten?» Begeistert antwortet das Mädchen. «Ganz viel und farbig malen!» Ich schaute mich in der Wohnung um, sah all die Kandinsky-Kunstdrucke rumhängen und fragt das Mädchen scherzhaft: «Hast Du all die lustigen Bilder selber gemalt?!» Ernsthaft entgegnet es: «Nein nein, die hat Papi gekauft, ich finde sie <gruusig>. Meine Bilder sind viel schöner!» Ich ermutigte das Mädchen: «Das glaube ich Dir! Schau, dort und dort hat es noch leere weisse Wände. Vielleicht möchtest Du etwas darauf malen?» Als das Mami das hörte, verschüttet sie fast ihr Cüpli.

Besinnlicher Weihnachtswunsch

Jahrelang besuchten wir eine Familie mit einem speziellen Buben. Jedes Mal wenn wir auf das Haus zuschritten, seufzten wir: «Wieder dieses wahnsinnige Kind, welches seine Spielkameraden quält!». Doch bei unserem vierten Besuch erhielten wir nicht wie sonst üblich eine Tadel- sondern überraschenderweise eine Lobliste. Da stand tatsächlich, dass sich der Junge markant gebessert habe und vor allem, dass er seine Kameraden nicht mehr quält. So lobte ich den Jungen erfreut überschwänglich und fragt ihn, was er sich denn vom Christkindli wünsche, da er jetzt ein so artiger Junge sei. Ohne mit der Wimper zu zucken antwortete er kaltblütig: «Einen Marterpfahl!». Sogar den hartgesottenen Schmutzli wurde Angst und Bange.



Probleme beim Verkehr

Bei einem Familienbesuch öffnet nach mehrmaligem Klingeln endlich ein etwas verstörter Junge die Tür. In der Wohnung war es dunkel, kein Licht ausser unser Laternli brannte. Ich fragte, ob ich hereinkommen darf. Der Junge betonte, dass seine Eltern ihm eingetrichtert hätten, dass er fremden Leuten gegenüber vorsichtig sein solle. Nach einigem Zögern und sanfter Überzeugungsarbeit von mir stimmte der Junge dann zu und wir traten ein in die gute Stube. Ich fragte den Jungen, ob er alleine zu Hause sei und wo denn seine Eltern seien. Der Junge erwiderte, diese seien noch nicht da. Die perplexen Samichlaus-Truppe macht es sich also mal in der Stube gemütlich. 10 Minuten später trafen dann seine Eltern schwer schnaufend etwas aufgewühlt ein. Mit der lapidaren Entschuldigung: «Wir hatten Verspätung im Feierabendverkehr». Die frivolen Bemerkungen unserer Schmutzli ersparen ich den Leser:innen.

Auf ein Bier

Ein aufgestelltes kleines Mädchen hörte mir erst aufmerksam zu. Strahlend nahm es die vielen lobenden Worte entgegen. Dann wollte ich auch noch ein paar mahnende Worte und Verbesserungsanregungen an das Mädchen richten. Doch ich kam gar nicht erst zum Wort. Denn das Mädchen wollte diese nicht hören und stellte sofort eine Gegenfrage: «Gäll Samichlaus du trinkst doch gerne Bier?» - «Ja sehr sogar antwortete ich, aber warum fragst du?» - «Papi hat Bier im Haus, sicher gibt er Dir eines», antwortete das Mädchen. Das freute mich natürlich, doch ich antwortete, dass ich zunächst noch ein paar wichtige Worte an sie richten möchte. Das Mädchen wollte davon aber partout nichts wissen, huschte in die Küche und kam mit einer Harrasse Bier zurück. Sie meinte schelmisch: «So, jetzt ist es Zeit um etwas zu trinken».

luzerner handwerks markt

Markttage im Dezember 2022

Samstag	3.	08.00–17.00 Uhr
Donnerstag	8.	10.00–18.00 Uhr (Mariä Empfängnis)
Samstag	10.	08.00–17.00 Uhr
Sonntag	11.	10.00–18.00 Uhr
Samstag	17.	08.00–17.00 Uhr
Sonntag	18.	10.00–18.00 Uhr

www.handwerksmarkt.ch

Rach Ensemble Luzern

Weihnachtskonzert



Freitag, 23. Dezember 2022 | 18 Uhr
KKL Luzern, Konzertsaal



IL POTERE
DEL SAPORE

Bellini
LOCANDA
TICINESE

*Das ganze Ticino
in einem Lokal.*

Bellini — Locanda Ticinese
Murbacherstrasse 4 — 6002 Luzern
+41 41 228 90 50 — www.bellinilocanda.ch




ZEN ZENTRUM OFFENER KREIS LUZERN

ZEN MEDITATION

Angebote:
während der Woche
morgens und abends
an Wochenenden und wochenweise

Informationen
www.zenzentrum-offenerkreis.ch
Bürgenstrasse 36 - 6005 Luzern - Tel. 041 371 11 94



maria-rickenbach
stille, natur

Lebkuchen verzieren, Schmieden, Kinderschminken
und Basteln, Kaffee rösten, Drehorgelklänge, offene
Klosterweberei u.v.m.
Sa, 17.00: Chinderjodelcheerli Brisäblich
So, 10.30: Gottesdienst mit Panflöten-Ensemble

Weihnachtsmarkt 26./27.11.2022

Einheimische Aussteller präsentieren ihr Handwerk
und bieten selbstgemachte Produkte an.

www.maria-rickenbach.ch   1200m ü. M.

**BUCH NOCH HEUTE
DEINEN EISPLAUSCH**



**EISZENTRUM
LUZERN**

